



**Mobil ohne Fossil e.V.**  
c/o Marcus Reichenberg  
Tel. 0881-9245 333 30  
[www.mobilohnefossil.org](http://www.mobilohnefossil.org)

Bundesverband Pflanzenöle e.V.



**Bundesverband Pflanzenöle e.V.**  
c/o Dieter Voegelin  
Tel. 05608-3524  
[www.bv-pflanzenoele.de](http://www.bv-pflanzenoele.de)

---

## Fragen zur aktuellen parlamentarischen Debatte über eine Besteuerung von Biokraftstoffen, hier: von Pflanzenölen

Das Energiesteuergesetz (EnergieStG) und das Biokraftstoffquotengesetz (BioKraftQuG) werden einschneidende Veränderungen für die Biokraftstoff-Wirtschaft bringen.

Durch das am 01.08.2006 bereits in Kraft getretene Energiesteuergesetz unterliegt natives Pflanzenöl einem Steuerstufenplan. Ab 01.01.2008 soll Pflanzenölkraftstoff mit 10 Cent je Liter besteuert werden, ab 2009 mit 18 Cent, ab 2010 mit 26 Cent, in 2011 mit 33 Cent. Ab 2012 wird der volle Energiesteuersatz in Höhe von **45 Cent je Liter Pflanzenöl** erhoben. Darüber hinaus werden nur noch die Kraftstoffe der „2. Generation (z.B. BtL)“ als besonders förderungswürdige Biokraftstoffe, also längerfristig von der Steuer befreite Biokraftstoffe angesehen.

Begründet wird die Besteuerung mit einer Systemumstellung auf die Einführung einer Beimischungsverpflichtung (Biokraftstoffquotengesetz). Die Quote für die Mineralölindustrie beträgt bei Biodiesel zu Diesel 4,4%. Eine gesonderte Regelung für Pflanzenöle, insbesondere auch aus dezentraler Erzeugung, die gar nicht beigemischt werden sollen und können, ist nicht vorgesehen. Eine Diskriminierung der Strukturen der Pflanzenölbranche, wird somit stattfinden.

Um den verantwortlichen Politikern die Folgen Ihrer parlamentarischen Arbeit zu verdeutlichen, bitten wir Sie, folgende Fragen **so schnell wie möglich** an uns zurück zu senden. Am besten als Email, Ihr könnt/Sie können sie direkt an die Adressen [dv@landenergie.info](mailto:dv@landenergie.info) (BVP) oder an [energy@glodis.com](mailto:energy@glodis.com) (Mobil ohne Fossil) senden.

Wir werden Ihre Antworten in den entscheidenden politischen Diskussionen weitergeben (am **18.10.2006** ist eine Anhörung im Finanzausschuss des Dt. Bundestages!). Sie sind zudem wichtiges Material zur Vorbereitung und Begründung einer Verfassungsklage.

Sonnigen Gruß

Marcus Reichenberg  
1. Vorsitzender MoF e.V.

Dieter Voegelin  
Geschäftsführer BVP

---

### Absender

Name/Firma: [Ulrich Sendl Drosselweg 12 in 82380 Peißenberg](#)

1) In welcher Branche der Pflanzenölwirtschaft sind Sie tätig ?

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Landwirt  | <input type="checkbox"/> Ölmühle                     | <input type="checkbox"/> Pflanzenöllieferant |
| <input type="checkbox"/> Pflanzenöltankstelle  | <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenölfahrer | <input type="checkbox"/> Spediteur           |
| <input type="checkbox"/> Umrüster/Pflanzenöltechnologie-Entwickler/ BHKW –Hersteller |  |  |

2) Wie viele Arbeitsplätze sind durch Eure/Ihre Aktivitäten bisher entstanden bzw. gesichert worden? (Unternehmer, Vollzeit, Teilzeit)

è

3) Welche Folgen wird die vorgesehene Besteuerung für Sie bzw. Euer/Ihr Unternehmen haben (erwartete Umsatzentwicklung, geplante Investitionen, Arbeitsplatzentwicklung, weitere)?

è Ich sehe mich jetzt nicht mehr in der Lage weitere Fahrzeuge auf Pflanzenoelbetrieb umzurüsten.

4) Welche Auswirkungen sehen Sie für die Pflanzenölbranche insgesamt?

è Weder Umrüster noch regionalen Oelmühlen haben eine Überlebenschance.

5) Welchen Auftrag bzw. welche Anregungen geben Sie an die politischen Vertreter weiter?

è Die beschlossene Besteuerung für natives Pflanzenoel vollumfänglich rückgängig zu machen. Die steuerliche Gleichstellung mit gasbetriebenen Fahrzeugen gesetzlich festschreiben.

**Bei Online-Bearbeitung bitte erst speichern, dann per eMail versenden!**

Anworten auch via Fax (0881/6624) möglich:

Ich habe bis zum heutigen Tag 7 Fahrzeuge auf Pflanzenoelbetrieb mit "Eintanktechnik" umrüsten lassen. Dadurch wurden ca. 21.000 Euro in diese Technologie investiert.

